

## **Zum Bargeld und dessen Nutzen**

**von Friedrich Dominicus - Mittwoch, 02. März 2016**

<http://cafeliberte.de/2016/03/zum-bargeld-und-dessen-nutzen/>

Antwort für einen Vorstand der Sparkasse Kraichgau, dieser meint:

„Der bargeldlose Zahlungsverkehr ist für Händler und Kunden schneller und bequemer.“

Das ist schlicht und einfach in der Form nicht wahr. Und wenn Sie öfter mal mit ihrer EC-Karte bezahlen würden, könnten Sie es merken. Als erstes Mal müssen Sie sich auf jeden Fall eine 4-stellige Zahl merken. Und die müssen Sie an der Kasse in aller Öffentlichkeit eingeben mit ein kleinem bisschen kriminellen Willen, ist es kein Problem diese Kombination zu erkennen. Sie selber schreiben bei Ihren Geldautomaten – lassen Sie niemanden bei der Eingabe zusehen und es ist beweisbar mehr als einmal Geld von einem Konto abgehoben worden mit einer geklauten Karte. Wenn Sie es bequem finden, daß es der PIN-Schutz den Namen Schutz nicht verdient und es bequem finden im Prinzip laut zu schreien Schaut mal Leute 1234 und ich habe bezahlt. Dann will ich Sie nicht davon abhalten es zu tun, mir da zu verkaufen als bequem ist nicht satisfaktionswürdig.

Geschickterweise wird von Ihnen gar nicht auf die Verbindung von Einkauf und Bezahlung eingegangen. So gut wie alle Kassen laufen heute über ein Computersystem und es ist sicherlich nicht unüblich die verkauften Mengen mit einer neuen Bestellung zu verbinden. Alles so weit so gut. Nun bezahle ich bar und es gibt keinerlei Hinweis darauf, daß ich Friedrich Dominicus bei Ihnen etwas gekauft habe. Ich weiß es, Sie nicht. Sie wissen auch nicht was ich gekauft habe und Sie kennen auch nicht meinen Namen und meine Adresse somit weiß niemand wohin er doch eventuell „angepaßte“ Werbung schicken kann. Natürlich ist es für Händler bequem zu wissen, der kauft immer so und so etwas also müßen wir den mit Werbung zu. Tja und wenn es Sachen sind von denen man nicht wissen möchte, daß man Sie gekauft hat? Mit Bargeld kein Problem ohne ein Riesenproblem und ein ideales Mittel für Erpressung oder auch Bestechung. Schreib ich mal so. Sie nehmen die Dienste eine Prostituierten in Anspruch – soll tatsächlich speziell bei Bankern gar nicht so unüblich sein. Ihren derzeitigen Status kenne ich nicht, daß Sie verheiratet sein könnte ist nicht ausgeschlossen oder? Na denn, auf Ihrem Kontoauszug steht dann vielleicht sexuelle Dienstleistungen durch Pussy Cat. Sehr bequem und sicher schnell und mit einer Spur die ein Blinder mit Krückstock finden kann.

Es ist bemerkenswert, daß mir hier Vorteile verkauft werden die keine sind. Ich verrate Ihnen noch mal was. Ich benutze keinerlei Kundenkarte und bezahle alles in bar – soweit ich es kann. Ich bezahle meinen Urlaub in bar, ich bezahle meine Tankrechnung in bar, ich kaufe sogar meine Autos in bar. Ich nehme keine „Treuepunkte“ und auch keine Sammelpunkte für was für einen Müll auch immer. Meine Bezahlung besteht aus genau 2 Handgriffen. Geldbeutel ziehen, Geld herausnehmen und aufs Band legen und oder dem Verkäufer geben. Ich bezahle genau dann mit etwas anderem wenn ich nicht genug Geld

dabei habe und oder sonst auch keine Wahl habe.

Nun zu dem Ja – Herr Reichert (wenn auch mit Einschränkungen). Sie sagten:

„Die Kreditwirtschaft bietet für jeden Bedarf sichere (Autor: Naja) bargeldlose Zahlungsverfahren“.

Ich gebe zu, Sie versuchen dem zu entsprechen. Fakt ist aber:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kreditkartenbetrug>. Also das klappt so gut nicht, siehe auch oben den nicht vorhandene Schutz durch eine 4 stellige Pins. Warum fordern Sie beim Online Banking mindestens 8 Stellen nur für das Einwählen und 6 Stellen nur für eine Transaktion? Weil ihre EC-Karten so „sicher“ sind?

Nun kommen wir aber zum zentralen Problem. Sie sind Handlanger des Systems. Sollte Geld nur noch auf dem Konto sein, wären Sie die Letzten die sich weigerten etwaige Strafzinsen dem Staat zu überweisen. Sie haben ja kein bisschen dagegen getan, daß das Bankgeheimnis aufgehoben wurde. Sie selber sind Betrüger, das Sie so tun als gehörten Einlagen weiterhin mir Ihrem Kunden. Fakt ist jede Einlage ist ein Kredit – Sie sind Teils eines Betrugsystems und haben offensichtlich keine Probleme es auszubauen. Nicht mal Ihre Bank bietet es an Konten als Anderkonten zu führen, Sie bemühen sich noch nicht einmal. Sie verleihen gesetzlich „erlaubt“ Geld was Ihnen nicht gehört. Sie sind ein Betrüger mit der freundlichen Duldung durch einen anderen – staatlichen – Betrüger und Räuber.

---

Café Liberté - Ein Angebot der [PDV](#)